

# Mein Traum von Kirche...



Bild: Pixabay

Erzähl Deinen Traum von Kirche.  
Es muss nicht alles Traum bleiben!  
Was kannst Du mit wem verwirklichen?

Möchtest Du uns Deinen  
Traum erzählen?  
Gerne!  
Schick ihn an:  
[geistliche-begleitung-  
hbd@bistum-aachen.de](mailto:geistliche-begleitung-hbd@bistum-aachen.de)

## **Gabriele, 47 Jahre,**

seit vielen Jahren aktiv bei der Gemeinschaft Sant Egidio in Mönchengladbach

Meine erste Begegnung mit der Gemeinschaft Sant Egidio und mit den Armen unserer Stadt hatte ich vor 6 Jahren beim Weihnachtsessen in der Citykirche, zu dem 350 geladene Gäste kamen: Familien, Obdachlose, Flüchtlinge und alte Menschen.

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird - so verstehe ich die Einladung Jesu, ihm nachzufolgen.

Darum träume ich von einer Kirche, die eine Antwort gibt auf die Not der Menschen, auf ihren Hunger an Nahrung und Kleidung, ihren Hunger nach Begegnung und Gemeinschaft.

Ich denke an unsere Freunde vom „Franziskustisch“, denen wir jeden Samstag mit einem warmen Essen und einem guten Wort zur Seite stehen.

Ich wünsche mir eine Kirche, die die alten Menschen in den Heimen und zu Hause nicht vergisst und ihnen nahe ist..

Ich wünsche mir eine Kirche, die eine Antwort gibt auf die Not und die Fragen von Kindern und Jugendlichen und ihren Familie.

Ich wünsche mir eine Kirche, die sich einsetzt für die Geflüchteten, die bei uns ein neues zu Hause und neue Freunde suchen. Sie sind unsere Brüdern und Schwestern.

Ich träume von einer Kirche für alle, so wie Papst Franziskus es gesagt hat, eine Kirche mit offenen Türen und Fenster. Corona hat gezeigt, wie viele Türen geschlossen waren, auch in der Kirche. Das war für die Armen besonders schlimm.

Ich bin dankbar eine Antwort gefunden zu habe, wie ich Christus nachfolgen kann in meiner Stadt. Wie schön ist es in einer Gemeinschaft von Menschen zu leben, in der einer für den anderen da ist. Das ist mein Traum für eine weltweite Kirche.